

Philosophische Fakultät

Informationen zum Studiengang
Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang Realschule
(Bachelor of Education, B. Ed.)

Alle Informationen zu diesem Studiengang finden Sie auch unter
www.uni-passau.de/bachelor-of-education/

Stand: Mai 2019 (Änderungen vorbehalten)

Berufsbild Realschullehrerin / Realschullehrer

Als angehende Realschullehrkraft kommt eine schöne, aber auch herausfordernde Aufgabe auf Sie zu. Sie begleiten Schülerinnen und Schüler von später Kindheit an bis über die Pubertät hinaus. In diesen Jahren werden die Jugendlichen auf berufliche Ausbildungsgänge und weiterführende Bildungswege vorbereitet. Dabei steht nicht nur die Vermittlung von Wissen im Vordergrund, sondern auch die Unterstützung beim Erwerb von Schlüsselqualifikationen, die die Schülerinnen und Schüler brauchen, um sich in der Welt der Erwachsenen sowie im Berufsalltag zurechtzufinden. Neben der Aufgabe der Wissensvermittlung kommt deshalb der Erziehung und Beratung eine herausragende Rolle zu. Im Zentrum steht das erfolgreiche und professionelle Lehrerhandeln im Umgang mit einer heterogenen Schülerschaft im Kinder- und Jugendalter. Aus diesem Grund konzentriert sich das Studium für das Lehramt an Realschulen auf den Erwerb von Kompetenzen im Bereich der Fächerverbindung, der Pädagogik und Didaktik sowie in der Psychologie. Verschiedene Pflichtpraktika erlauben dabei einen ersten Einblick in den Schulalltag.

Lehramt im Bachelor- und Mastersystem

Während die meisten Studiengänge in Deutschland auf die international gängigen Abschlüsse Bachelor und Master umgestellt wurden, schließt das Lehramtsstudium in Bayern mit der klassischen Staatsprüfung ab. An der Universität Passau wird für das Lehramt an Realschulen ein Studiengang mit dem Abschluss Bachelor of Education (und darauf aufbauend der Master of Education) angeboten. Dieser Studiengang kombiniert das klassische Studium für das Lehramt an Realschulen mit den neuen, internationalen Bachelor- und Masterabschlüssen. Wenn Sie sich für das Lehramt an Realschulen interessieren, kann der Bachelor of Education eine interessante Option für Sie sein.

Bitte beachten Sie: Der Bachelor of Education ist bereits ein erster berufsqualifizierender Abschluss, der Ihnen berufliche Perspektiven im Bildungsbereich außerhalb der Schule eröffnet. Wenn Sie das Berufsziel Lehrer/in an einer bayerischen Realschule verfolgen, müssen Sie zusätzlich zum Bachelor of Education die Erste Staatsprüfung für ein bayerisches Lehramt an Realschulen ablegen. Hierfür stehen Ihnen nach Ihrem Bachelorabschluss zwei Wege offen. Sie können sich entweder noch für mindestens ein weiteres Semester in den regulären Lehramtsstudiengang Realschule einschreiben oder den viersemestrigen Master of Education anschließen, im Rahmen dessen Sie die Erste Staatsprüfung ablegen können. Das erfolgreiche Ablegen der Ersten Staatsprüfung ermöglicht Ihnen anschließend den Eintritt in das Referendariat.

Ergänzend zu dieser Informationsschrift sollten Sie daher auch die „Informationen zum Studiengang Lehramt an Realschulen“ heranziehen, die unter www.uni-passau.de/studienangebot/ zu finden sind.

Zusatzqualifikationen

Zusätzlich zu Ihrem Studium können Sie durch den Erwerb verschiedener Zertifikate gezielt Kompetenzen in nicht-schulischen pädagogischen Handlungsfeldern aufbauen. Dies erleichtert Ihnen, falls Sie sich während Ihres Studiums oder auch danach gegen eine berufliche Laufbahn als Lehrer/in entscheiden, alternative Berufslaufbahnen einzuschlagen – insbesondere im außerschulischen Bildungssektor aber auch in der freien Wirtschaft. Momentan können folgende Zertifikate erworben werden:

- Museumspädagogik
- Integration, Interkulturalität und Diversität
- Bildungsmanagement
- Information and Media Literacy

Mehr Informationen zu den Zertifikaten finden Sie auf der Homepage des ZLF: www.zlf.uni-passau.de/lehramt-studieren/alma-zertifikate/

Studienbeginn	<p>Winter- und Sommersemester. Das Fach Sport kann nur zum Wintersemester begonnen werden.</p> <p>(Bei Wahl der Unterrichtsfächer Informatik, Mathematik oder Wirtschaftswissenschaften wird der Studienbeginn im Wintersemester empfohlen.)</p>
Zulassungsvoraussetzung	<p>Die Zulassung zum Bachelorstudiengang setzt die Allgemeine Hochschulreife voraus. Eine Ausnahme machen die Fächerverbindungen Informatik – Wirtschaftswissenschaften (Fachbindung Wirtschaft), Sozialkunde – Wirtschaftswissenschaften (Fachbindung Wirtschaft) und Informatik – Mathematik (Fachbindung Technik), für die die einschlägige fachgebundene Hochschulreife ausreicht.</p> <p>Bei Wahl der Unterrichtsfächer Kunst¹ und Sport² ist als weitere Zulassungsvoraussetzung eine bestandene Eignungsprüfung nachzuweisen.</p> <p>Die Mappen für die Eignungsprüfung im Unterrichtsfach Kunst müssen eingereicht werden beim</p> <p style="padding-left: 40px;">Lehrstuhl für Kunsterziehung Innstraße 35 (KE), Zimmer 125, 94032 Passau,</p> <p>und zwar bis</p> <p style="padding-left: 40px;">30. Juni für ein Wintersemester, 31. Januar für ein Sommersemester.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie unter: www.phil.uni-passau.de/kunstpaedagogik-aesthetische-erziehung/studium-und-lehre/</p> <p>Informationen zur Eignungsprüfung für das Unterrichtsfach Sport – Termine, Ort und Fristen – finden Sie unter: www.sportzentrum.uni-passau.de/sporteignungspruefung/.</p>
Bewerbung und Einschreibung	<p>Der Studiengang ist zulassungsfrei. Wenn Sie die Zulassungsvoraussetzungen erfüllen, können Sie sich einfach an der Universität Passau einschreiben. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig über die aktuellen Termine und Informationen unter: www.uni-passau.de/bewerbung-einschreibung/. Bitte beachten Sie, dass für die Einschreibung in die Fächer Kunst und Sport eine bestandene Eignungsprüfung nachzuweisen ist.</p> <p>Zuständig für Fragen ist das Studierendensekretariat der Universität Passau, Innstraße 41, 94032 Passau, Tel. 0851 509-1127, 1128 (www.uni-passau.de/studierendensekretariat/).</p>
Internationale Studieninteressierte	<p>Informationen zur Bewerbung für internationale Studieninteressierte haben wir unter: www.uni-passau.de/index.php?id=4940 für Sie bereitgestellt.</p>
Regelstudienzeit	<p>Regelstudienzeit: sechs Fachsemester (auch Förderungshöchstdauer nach BAföG)</p>
Höchststudiendauer	<p>Höchststudiendauer: acht Fachsemester</p>
Abschluss	<p>Bachelor of Education (B. Ed.)</p>
Staatsprüfung, Master, Referendariat	<p>Um in Bayern zum Referendariat in Vorbereitung auf den Schuldienst zugelassen zu werden, ist die Ablegung der Ersten Staatsprüfung für ein Lehramt an bayerischen Schulen erforderlich. Der Bachelorabschluss reicht hierfür nicht aus. Wenn Sie den aufbauenden Masterstudiengang absolvieren, legen</p>

¹ Einzelheiten zur Eignungsprüfung finden Sie in der von der Studienberatung herausgegebenen Informationsschrift „Eignungsprüfung für die Zulassung zum Fach Kunst“:
www.uni-passau.de/fileadmin/dokumente/Studieninteressierte/Studienangebot/Kunst-Eignungspruefung.pdf.

² Weitere Informationen finden Sie auch unter: <https://www.bayspet.de/portal/infos/show>.

Sie im ersten oder zweiten Semester des Masterstudiums (also insgesamt im siebten oder achten Fachsemester) die Erste Staatsprüfung ab. Zusätzlich – aufbauend auf Ihre Kompetenzen, die Sie durch Ihr Lehramtsstudium erworben haben – vermittelt der Master erweiterte Qualifikationen im Bereich der Bildungswissenschaften. Als wissenschaftlicher Hochschulabschluss wird dabei ein besonderer Schwerpunkt auf die forschungsorientierte Ausrichtung des Masters gelegt, um neben der beruflichen Tätigkeit in Schulen, bei Bildungsträgern oder in Unternehmen auch den Weg für eine wissenschaftliche Laufbahn in der Bildungsforschung vorzubereiten. Wenn Sie nach dem Bachelor keinen Master aufnehmen, können Sie ins reguläre Realschullehramt wechseln und die Staatsprüfung ablegen. Der alleinige Abschluss des Masters of Education berechtigt in Bayern nicht zum Eintritt ins Referendariat.

Bitte beachten Sie: Zur Meldung zur Ersten Staatsprüfung können weitere Voraussetzungen (z.B. Sprachkenntnisse, Trainerscheine im Fach Sport, Basisqualifikationen im Grund- und Mittelschullehramt) verlangt werden, die nicht in das universitäre Curriculum eingebunden sind. Weitere Infos für die einzelnen Fächer finden Sie unter:

www.uni-passau.de/fileadmin/dokumente/studierende/pruef_sek/Formulare_LA_LPO_Neu/MerkblattRS.pdf

Prognose zum Lehrerbedarf Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus veröffentlicht seine Prognose zum Lehrerbedarf im Internet unter:
www.km.bayern.de/lehrer/lehrausbildung/lehrerbedarfsprognose.html

Aufbau des Studiums und Erwerb von Prüfungsleistungen Das Lehrangebot ist in Module untergliedert. Ein Modul ist eine inhaltlich abgeschlossene Studieneinheit, die aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen mit einem engen thematischen Zusammenhang besteht. Die Lehrveranstaltungen sind mit einer bestimmten Zahl von Leistungspunkten (Credits) verbunden, die Maßstäbe für die Zuordnung dieser Leistungspunkte entsprechen dem European Credit Transfer System (ECTS). Unabhängig von der erreichten Note sammeln Sie die ECTS-Leistungspunkte, indem Sie studienbegleitend während bzw. nach jeder Lehrveranstaltung innerhalb eines Moduls eine Prüfungsleistung erfolgreich erbringen.

Um das Studium in sechs Semestern abschließen zu können, sollten Sie jedes Semester ca. 30 ECTS-Credits erwerben.

Insgesamt erwerben Sie im Bachelorstudiengang 180 ECTS-Leistungspunkte, die sich auf folgende vier Modulbereiche, das Studienbegleitende Fachdidaktische Praktikum, den freien Bereich und die Bachelorarbeit verteilen:

Modulbereich A Bildungswissenschaften (Erziehungswissenschaft)

Der Modulbereich A (41 ECTS-Leistungspunkte) ist von allen Studierenden vollständig zu absolvieren. Hier besuchen Sie Veranstaltungen aus den Bereichen der Allgemeinen Pädagogik, der Schulpädagogik und der Psychologie. (35 ECTS-Leistungspunkte). Im Vertiefungsmodul Praktikum (weitere 6 ECTS-Leistungspunkte), das ebenfalls Teil des Modulbereichs A ist, wird das „Exercitium Paedagogicum“ oder die „Lehr:werkstatt“ als Praktikum abgeleistet. Wenn alle Leistungen im Modulbereich A erfolgreich absolviert wurden, haben Sie alle Leistungen zur Meldung zur Ersten Staatsprüfung im Bereich Erziehungswissenschaft erbracht und haben damit die Möglichkeit, den vorgezogenen erziehungswissenschaftlichen Teil der Ersten Staatsprüfung abzulegen.

Modulbereich B

Fachwissenschaften

In dieser Modulgruppe erbringen Sie 100 ECTS-Leistungspunkte³, wobei mindestens 50 ECTS-Leistungspunkte⁴ auf das Erstfach und mindestens 50 ECTS-Leistungspunkte auf das Zweifach entfallen.⁵ Folgende Fächerkombinationen sind an der Universität Passau im Bachelorstudiengang möglich:

Deutsch – Englisch
Deutsch – Geographie
Deutsch – Französisch
Deutsch – Geschichte
Deutsch – Katholische Religionslehre
Deutsch – Kunst (Eignungsprüfung)
Deutsch – Mathematik
Deutsch – Sport (Eignungsprüfung)

Englisch – Geographie
Englisch – Französisch
Englisch – Geschichte
Englisch – Informatik
Englisch – Katholische Religionslehre
Englisch – Kunst (Eignungsprüfung)
Englisch – Mathematik
Englisch – Wirtschaftswissenschaften
Englisch – Sport (Eignungsprüfung)

Geographie – Wirtschaftswissenschaften

Französisch – Geographie

Informatik – Mathematik
Informatik – Wirtschaftswissenschaften

Mathematik – Katholische Religionslehre
Mathematik – Wirtschaftswissenschaften
Mathematik – Sport (Eignungsprüfung)

Sozialkunde – Wirtschaftswissenschaften

Sport (Eignungsprüfung) – Wirtschaftswissenschaften

Bitte beachten Sie: Wirtschaftswissenschaften kann nur als Erstfach studiert werden. Alle weiteren Fächer als Erst- oder Zweifach.

Die Modulkataloge der einzelnen Fächer können Sie einsehen unter:

www.zlf.uni-passau.de/modulkataloge/

Modulbereich C

Fachwissenschaft

Im Modulbereich C werden die restlichen 10 ECTS-Leistungspunkte des gewählten Erstfachs erbracht (bei Wahl des Faches Wirtschaftswissenschaften muss dieses im Modulbereich C absolviert werden).

³ Bei Wahl der Fächer Kunst oder Informatik wird der Modulbereich B mit 101 ECTS-Leistungspunkten bzw. bei Wahl des Faches Wirtschaftswissenschaften mit 102 ECTS-Leistungspunkten bzw. bei Wahl der Fächerkombination Informatik, Wirtschaftswissenschaften mit 103 ECTS-Leistungspunkten studiert.

⁴ Wirtschaftswissenschaften 52 ECTS-Leistungspunkte, Informatik 51 ECTS-Leistungspunkte, Kunst 51 ECTS-Leistungspunkte.

⁵ Für die Zulassung zur Ersten Staatsprüfung sind im Zweifach ebenfalls mindestens 60 ECTS-Leistungspunkte erforderlich, die jedoch als Teil des Masterstudiums vorgesehen sind.

Modulbereich D

Fachdidaktiken

Sie wählen **zwei** den Fachwissenschaften entsprechende Fachdidaktiken (je 5 ECTS-Leistungspunkte).⁶

Freier Bereich

Je nach Fächerwahl im Modulbereich B haben Sie die Möglichkeit 1-4 ECTS-Leistungspunkte im Freien Bereich einzubringen. Diese können Sie nach freier Wahl in weiteren lehramtsbezogenen Veranstaltungen aus dem bildungswissenschaftlichen, fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Bereich erwerben. Sprachkurse, die nicht zum gewählten Unterrichtsfach gehören, können eingebracht werden, ebenso wie lehramtsbezogene Veranstaltungen des Zentrums für Karriere und Kompetenzen (ZKK) der Universität Passau.

Praktika

Sie absolvieren ein pädagogisch-didaktisches Praktikum („Exercitium Paedagogicum“ oder „Lehr:werkstatt“) im Umfang von 240 Stunden, das wegen der Vor- und Nachbereitung im Rahmen eines Begleitseminars der Modulgruppe A zugeordnet wird. Es soll im dritten und vierten Semester erfolgen. Für die Absolvierung des Praktikums erhalten Sie 6 ECTS-Leistungspunkte. Bevor Sie sich für dieses Praktikum anmelden, sollen Sie die Einführungsveranstaltungen in den Fächern Allgemeine Pädagogik, Schulpädagogik und Psychologie bestanden haben.

Das Exercitium Paedagogicum sowie die Lehr:werkstatt sind Projekte, durch die Lehramtsstudierende eine intensive Praxisbegegnung mit dem späteren Berufsfeld erhalten. Mögliche Defizite in der praktischen Lehrerbildung sollen dadurch ausgeglichen und ein „Praxisschock“ durch die frühzeitige Auseinandersetzung mit den Aufgabenfeldern der Lehrerin bzw. des Lehrers vermieden werden.

Weitere Informationen zum Exercitium Paedagogicum erhalten Sie unter: www.zlf.uni-passau.de/praktika/alternative-praktika/expaed-exercitium-paedagogicum/

Weitere Informationen zur Lehr:werkstatt erhalten Sie unter: www.zlf.uni-passau.de/praktika/alternative-praktika/lehrwerkstatt-lws/

An das Exercitium Paedagogicum bzw. die Lehr:werkstatt schließt sich ein fachdidaktisches Praktikum an, das studienbegleitend während der Vorlesungszeit in einem der gewählten Fächer absolviert und mit 5 ECTS-Leistungspunkten bewertet wird.⁷

Wenn Sie im Rahmen des Bachelorstudiums alle nötigen Zulassungsvoraussetzungen zur Ersten Staatsprüfung erlangen wollen, müssen Sie zusätzlich das Betriebspraktikum absolvieren. Dies hat einen Umfang von mindestens acht Wochen Vollzeit und wird in einem Produktions-, Weiterverarbeitungs-, Handels- oder Dienstleistungsbetrieb abgeleistet. Dabei ist es möglich, das Praktikum in mehrere Abschnitte aufzuteilen. Abgeschlossene Berufsausbildungen können anerkannt werden. Falls Sie sich für das Fach Wirtschaftswissenschaften entscheiden, muss ein dreimonatiges kaufmännisches Praktikum absolviert werden.

Das obligatorische Exercitium Paedagogicum bzw. die Lehr:werkstatt ersetzt ebenfalls das Orientierungspraktikum, das vor Beginn des Studiums mit einem Umfang von mindestens drei Wochen abgeleistet wird. Um erste Einblicke in den Lehrberuf zu bekommen und Ihre Entscheidung für den Lehrberuf dadurch zu reflektieren, wird dieses Praktikum trotzdem allen Studieninteressierten dringend empfohlen.

⁶ Bitte beachten Sie, dass Sie für die Meldung zur Ersten Staatsprüfung beide Didaktiken mit je 12 Leistungspunkten vorweisen müssen. Die noch fehlenden Punkte sind als Teil des Masterstudiums vorgesehen.

⁷ Bei Wahl des Faches Informatik muss dieses studienbegleitende fachdidaktische Praktikum verpflichtend in Informatik absolviert werden.

Ausführlichere Informationen zu den Praktika finden Sie in der Informationsschrift für das reguläre Lehramtsstudium Realschule unter:

www.uni-passau.de/fileadmin/dokumente/Studieninteressierte/Studienangebot/LARS.pdf)

Sprachlicher Einstufungstest bei Wahl von Englisch bzw. Französisch

Die obligatorischen Einstufungstests werden online durchgeführt und finden ab Ende September (bei Studienbeginn im Wintersemester) bzw. ab Ende März (bei Studienbeginn im Sommersemester) statt. Die Termine und weitere Einzelheiten finden Sie auf der Homepage des Sprachenzentrums: www.sprachenzentrum.uni-passau.de/einstufungstests/

Englisch

Die Zulassung zum Studium des Unterrichtsfaches Englisch erfolgt vor dem Einstufungstest, der folglich keine die Zulassung einschränkende Wirkung hat. Aber so lange Sie den sprachlichen Einstufungstest nicht bestanden haben, können Sie im sprachpraktischen Bereich ausschließlich die Grundstufe 2 besuchen.

Französisch

Da auch bei Wahl des Unterrichtsfaches Französisch Vorkenntnisse obligatorisch sind, müssen Sie auch hier an einem Einstufungstest teilnehmen. Bedingung für das Absolvieren der sprachpraktischen Module (mit Ausnahme von Basismodul Sprachpraxis 2) ist der Nachweis von fundierten Grammatik- und Wortschatzkenntnissen und von gesicherten sprachproduktiven Kompetenzen. Dieser Nachweis kann durch die Teilnahme am Einstufungstest des Sprachenzentrums mit der Einstufung in die FFA Aufbaustufe erbracht werden.

Gelingt dies nicht, so ist vor dem Absolvieren der sprachpraktischen Module die erfolgreiche Teilnahme an folgenden Sprachkursen erforderlich:

- a. Erfolgreiche Teilnahme an den Sprachkursen der Grundstufe 2 zum Nachweis gesicherter sprachproduktiver Kompetenzen;
- b. Erfolgreiche Teilnahme am Sprachkurs „expression écrite et orale“ der Grundstufe 2 zum Nachweis fundierter Grammatik- und Wortschatzkenntnisse.

Sollten Sie durch den Einstufungstest direkt in die FFA Hauptstufe 1 eingestuft werden, wenden Sie sich bitte an Herrn Wolfgang Killer, zuständig für Prüfungsangelegenheiten im Sprachenzentrum, Tel. 0851 509-1703 oder wolfgang.killer@uni-passau.de.

Die Einstufungstests für beide Sprachen können Sie zu Beginn jedes Semesters wiederholen. Auch eine erfolgreich absolvierte Abschlussklausur in der Grundstufe 2 wird als bestandener Einstufungstest anerkannt.

Katholische Religionslehre: „Missio Canonica“

Die „Missio Canonica“ ist die Kirchliche Unterrichtserlaubnis bzw. Kirchliche Unterrichtsbeauftragung, die alle Studierenden benötigen, die nach ihrem Studium katholischen Religionsunterricht erteilen möchten. Dieser wird vom Staat ermöglicht und von der Kirche inhaltlich verantwortet.

Für die zweite Ausbildungsphase (Vorbereitungsdienst) erhalten Sie durch den zuständigen Diözesanbischof eine vorläufige Kirchliche Unterrichtserlaubnis. Dafür sind einige Nachweise notwendig, die Sie während Ihres Studiums erwerben. Bitte melden Sie sich im Mentorat für Lehramtsstudierende mit Fach Katholische Religionslehre (Phase I und II) und holen sich bis zum Ende des zweiten Fachsemester Ihre Mentoratskarte ab.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.bistum-passau.de/bildung-schule/hauptabteilung-schulen-und-hochschule/mentorat/.

Bachelorarbeit

Nach dem Erwerb von mindestens 120 ECTS-Leistungspunkten können Sie zur Bachelorarbeit zugelassen werden. Sie schreiben die Bachelorarbeit im Bereich der Bildungswissenschaften oder einer der gewählten Fachdidaktiken. Ihr Umfang soll in der Regel ca. 40 Seiten nicht überschreiten, der Bearbeitungszeitraum beträgt acht Wochen. Für eine bestandene Bachelorarbeit erhalten Sie 10 ECTS-Leistungspunkte. Die Bachelorarbeit kann als

Zulassungsarbeit für die Erste Staatsprüfung angerechnet werden.

Bestehen der Prüfung	Die Voraussetzungen für die Verleihung des Bachelorgrades sind erfüllt, wenn alle nach den Vorschriften der Studien- und Prüfungsordnung zu den gewählten und verpflichtenden Modulen erfolgreich abgeschlossen sind und die Bachelorarbeit mit mindestens 4,0 benotet wurde. Insgesamt müssen 180 ECTS-Leistungspunkte erreicht worden sein.
Wiederholung von Prüfungsleistungen wegen Nichtbestehens	Jedes nicht bestandene Modul kann zweimal wiederholt werden, wobei mit mindestens „ausreichend“ bewertete Leistungen angerechnet werden. Eine nicht bestandene Bachelorarbeit kann einmal wiederholt werden.
Höchststudiendauer	Alle Wiederholungsmöglichkeiten sind nur innerhalb der Höchststudiendauer von acht Semestern möglich. Wenn nach dem achten Fachsemester noch nicht alle Prüfungen bestanden wurden, gilt die Bachelorprüfung als erstmals nicht bestanden und die fehlenden Leistungen können noch einmal innerhalb der folgenden zwei Semester wiederholt werden. Liegen auch nach dem Ende des zehnten Fachsemesters nicht alle Prüfungsleistungen vor, gilt die Bachelorprüfung als endgültig nicht bestanden.
Wiederholung von Prüfungsleistungen zur Notenverbesserung	Von den bestandenen Prüfungsmodulen können höchstens drei einmal freiwillig zur Notenverbesserung wiederholt werden. Nur die jeweils bessere Note geht in das Zeugnis und in die Gesamtnote ein. Die Wiederholungsmöglichkeit zur Notenverbesserung muss spätestens in dem auf die letzte erbrachte Prüfungsleistung folgenden Semester wahrgenommen werden.
Studien- und Prüfungsordnung, Modulkatalog	Die Studien- und Prüfungsordnung finden Sie unter: www.uni-passau.de/studien_und_pruefungsordnungen/ Die Modulkataloge der einzelnen Fächer können Sie einsehen unter: www.zlf.uni-passau.de/modulkataloge/
Prüfungsangelegenheiten und Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen	Die Außenstelle des Prüfungsamtes ist zuständig für Prüfungsangelegenheiten und die Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen. Anfragen und Anträge richten Sie bitte an Frau Stefanie Süß Prüfungssekretariat 2 Innstraße 41, 94032 Passau Tel. 0851 509-1108 stefanie.suess@uni-passau.de Informationen und Anträge erhalten Sie unter: www.uni-passau.de/index.php?id=3550 Für die Anerkennung von Praktika, die außerhalb Bayerns abgeleistet wurden (werden), ist das Praktikumsamt in Landshut zuständig.
Beantragung des Zeugnisses	Wenn Sie alle Leistungen erfolgreich erbracht haben, müssen Sie beim Prüfungssekretariat einen Antrag auf Ausstellung Ihres Zeugnisses stellen.
Anwesenheitspflicht	Für einzelne Lehrveranstaltungen, bei denen die Anwesenheit für den Lernerfolg maßgeblich ist, kann im Modulkatalog eine Anwesenheitspflicht festgelegt werden, die die Studierenden einzuhalten haben, wenn sie zur Prüfung zugelassen werden wollen.
Orientierungswoche (O-Woche)	Jeweils eine Woche vor Vorlesungsbeginn findet eine von der Fachschaft der Philosophischen Fakultät organisierte Orientierungswoche statt, in der Sie u. a. Hilfestellung bei der Stundenplanerstellung und der Anmeldung in Stud.IP erhalten sowie Bibliotheks- und Uniführungen angeboten werden. Ebenso kann die verpflichtende Erstsemesterveranstaltung für alle Lehrämter mit dem Fach Katholische Religionslehre bereits in dieser Woche stattfinden.

den. Sie sollten dieses Angebot unbedingt nutzen. Die Termine finden Sie unter www.uni-passau.de/orientierungswoche/.

Für Studierende der Fächer Mathematik und Informatik wird von der Fakultät für Informatik und Mathematik (FIM) ein Vorkurs angeboten, um Studierenden dieser Fächer den Studienstart zu erleichtern. Weitere Infos unter: www.fim.uni-passau.de/studium/fuer-studienanfänger/vorkurs/

Die Studierendenvertretung Lehramt informiert zudem auf ihren Seiten zum Semesterbeginn mit einem "O-Wochen-Guide" über lehramtsspezifische Termine und stellt auch eine Stundenplanhilfe für alle Studienanfänger im Lehramt zur Verfügung:
www.zlf.uni-passau.de/organisation/die-referate/studierendenvertretung/

Orientierungswoche für internationale Studierende

Internationale Studierende sind zusätzlich herzlich eingeladen, an den Orientierungswochen des Akademischen Auslandsamtes/International Office teilzunehmen. Genaue Informationen:
www.uni-passau.de/internationales/nach-passau-kommen/orientierungswochen/

Vorlesungsverzeichnis und Stud.IP

Das Vorlesungsverzeichnis steht für Sie unter:
www.uni-passau.de/vorlesungsverzeichnis/ bereit.

Stud.IP steht für „Studienbegleitender Internetsupport von Präsenzlehre“. Es handelt sich dabei um ein Learning-Management-System, mit dem Sie u. a.

- Veranstaltungen suchen und sich für diese anmelden,
- sich Ihren Stundenplan erstellen und
- Lehrmaterialien und Neuigkeiten zu Ihren Veranstaltungen abrufen können.

Nähere Informationen dazu: www.zim.uni-passau.de/o-woche/. Die Kennung für den Zugang erhalten Sie nach Ihrer Immatrikulation. Bitte informieren Sie sich frühzeitig über die Anmeldemodalitäten und -termine Ihrer Veranstaltungen!

Studienberatung

Die Studienberatung informiert allgemein über den Studiengang und berät bei Überlegungen zur Studienentscheidung und bei geplantem Studiengang- oder Studienfachwechsel bzw. Studienabbruch.

Studienberatung, Innstraße 41, 94032 Passau
Tel. 0851 509-1154, 1153, 1152, 1151, 1150
Telefonisch erreichbar:
Mo.-Fr. 8:30 – 12:00 Uhr und Mo.-Mi. 13:00 – 15:00 Uhr
Persönliche Beratung mit Terminvereinbarung
Offene Sprechstunde: Mi. 9:00 – 12:00 Uhr
E-Mail: studienberatung@uni-passau.de
www.uni-passau.de/studienberatung/

Studiengangskoordination

Die Studiengangskoordination am ZLF dient als kommunikative und organisatorische Schnittstelle zwischen Studieninteressierten, Studierenden, Lehrenden und Verwaltung von Fakultät und Universität. Sie erbringt umfassende studienorganisationsbezogene Beratungs- und Serviceleistungen für die Studierenden aller Lehramtsstudiengänge sowie des Bachelor und Master of Education zu:

- Fachstudienberatung
- Modulkatalogen, Studien- und Prüfungsordnungen
- Studienplanung und Studienverlauf
- Doppelstudium, Anerkennungen und Learning Agreements
- Zertifikate für Lehramtsstudierende
- Leistungsbegutachtung BAföG (Formblatt 5)

Frau Isabella Karasek | Herr Matthias Fuchs
Raum IG 401
Gottfried-Schäffer-Str. 20
Tel. 0851 509-2963 und -2969
Sprechstunde mit Voranmeldung: Di. 8:00 – 10:00 Uhr
Weitere Beratungstermine nach Absprache
E-Mail: stuko.lehramt@uni-passau.de
www.zlf.uni-passau.de/studiengangskoordination-lehramt

Fachstudienberatung

Die Fachstudienberatung erteilen die Dozierenden der einzelnen am Studiengang beteiligten Fachbereiche. Eine vollständige Liste finden Sie unter: www.uni-passau.de/fachstudienberatung/

Studiengangsleitung

Prüfungskommission:

Frau Prof. Dr. Jutta Mägdefrau (Studiengangsleiterin)
Raum PHIL 382
Innstr. 25
Tel.: +49(0)851/509-2825
E-Mail: jutta.maegdefrau@uni-passau.de

Herr Prof. Dr. Andreas Michler
Raum PHIL 383
Innstr. 25
Tel.: +49(0)851/509-2836
E-Mail: andreas.michler@uni-passau.de

Herr Prof. Dr. Jan-Oliver Decker
Raum LS 4, R 002
Leopoldstr. 4
Tel.: +49(0)851/509-2827
E-Mail: jan-oliver.decker@uni-passau.de

PArcours

Der Lehrstuhl für Schulpädagogik bietet allen neuen Lehramtsstudierenden das Beratungsverfahren PArcours an. Dabei handelt es sich um ein eintägiges eignungsdiagnostisches Verfahren, das sich an den Qualitätsstandards eines Assessment Centers orientiert. Sie absolvieren verschiedene praktische und schriftliche Übungen. Am Ende des Tages erhalten Sie ein persönliches Feedback zu Ihren individuellen Stärken und Entwicklungsmöglichkeiten, welches auf den Beobachtungen in den Übungen von PArcours basiert. Somit haben Sie die einmalige Gelegenheit, vor Beginn des Studiums umfassend zum Studium und Lehrberuf durch Expertenteams beraten zu werden. Diese setzen sich aus Dozentinnen und Dozenten der Universität Passau sowie Lehrerinnen und Lehrern unterschiedlicher Schularten zusammen. Das Feedback mit den konkreten Tipps und Hinweisen zur Studienplanung ist eine optimale Basis für den erfolgreichen Start ins Studium. Informationen, Termine und Anmeldung unter: www.phil.uni-passau.de/index.php?id=4678

StuVeLa und Fachschaft

Die Studierendenvertretung Lehramt (StuVeLa) informiert und berät aus studentischer Sicht zum Bachelorstudiengang und bietet Informationsveranstaltungen in der O-Woche und während des Studiums von Studierenden für Studierende an. Zudem vertritt sie die Interessen der Lehramtsstudierenden am ZLF. In enger Zusammenarbeit mit allen zuständigen Gremien und Einzelpersonen soll dadurch Innovation gefördert und die Qualität des Lehramtsstudiums an der Universität Passau langfristig gesichert werden. Die StuVeLa dient als Sprachrohr der Studierenden und unterstützt andere studentische Vertretungsorgane im Bereich der Lehrerbildung. Nähere Infos zur StuVeLa unter: www.zlf.uni-passau.de/organisation/die-referate/studierendenvertretung/

Ebenfalls aus studentischer Sicht informiert Sie die Fachschaft Philo: www.phil.uni-passau.de/index.php?id=552 (Innstraße 40, Nikolakloster, Raum 235, Tel.: 0851 509-2613).

Studieninfotag

Jedes Frühjahr findet ein Studieninfotag statt, bei dem Sie sich über alle an der Universität Passau angebotenen Studiengänge informieren können: www.uni-passau.de/studieninfotage/

Schnupperstudium

Wir bieten allen interessierten Schülerinnen und Schülern der Kollegstufe während der Herbstferien die Möglichkeit, im Rahmen eines eintägigen Schnupperstudiums auszuprobieren, was es heißt zu studieren: Sie können Vorlesungen besuchen und sich durch die Bibliothek sowie über den Campus führen lassen. Außerdem sind Studierende anwesend, denen Sie Fragen zum Thema Studium stellen können. Alle Informationen finden Sie unter: www.uni-passau.de/schnupperstudium/

Zentrum für Lehrerbildung und Fachdidaktik (ZLF)

Das ZLF ist eine zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Universität Passau. Es koordiniert all diejenigen Fragen und Aufgaben, die im Zusammenhang mit der Lehrerbildung stehen. Somit ist es Ansprechpartner für Studieninteressierte und Studierende des Lehramts, aber auch für Kolleginnen und Kollegen aus dem Schuldienst. Studieninteressierte können sich zusätzlich zu dieser Infoschrift umfangreich auf den Seiten des ZLF über alle angebotenen Lehramtsstudiengänge mit den möglichen Fächerkombinationen informieren. Studierende erhalten in einem Downloadbereich alle Studienpläne und deren Verläufe sowie Infos zu den Praktika, die während des Studiums absolviert werden müssen. Unter der Rubrik „Beratung und Hilfe“ finden Sie ein umfangreiches Informationsangebot zu Fragen zum Lehramtsstudium und Ansprechpartnern: www.zlf.uni-passau.de/beratung-und-hilfe/

Homepage des ZLF: www.zlf.uni-passau.de/

Auslandsaufenthalt

Zuständig für entsprechende Auskünfte ist das

Akademische Auslandsamt/International Office
Innstraße 41, 94032 Passau
Tel. 0851 509-1160, 1162, 1163, 1165, 1167
www.uni-passau.de/international/

Neben dem klassischen Aufenthalt als Gaststudierender an einer ausländischen Universität haben Sie im Lehramt vielfältige Möglichkeiten die nötigen Pflichtpraktika im Ausland zu absolvieren oder ein Auslandsstudium mit einem studienbegleitenden Praktikum zu verbinden.

Weitere Informationen zu Lehramtspraktika im Ausland finden Sie unter: www.zlf.uni-passau.de/praktika/auslandspraktika/

Zentrum für Karriere und Kompetenzen

Das Zentrum für Karriere und Kompetenzen bietet Ihnen ein umfassendes Angebot an Seminaren zur Kompetenzförderung sowie ein umfangreiches Beratungs- und Serviceangebot, um die Berufsorientierung, Praktikumssuche und den späteren Berufseinstieg zu erleichtern. Sie können sich über Praktika, Werkstudententätigkeit sowie Stellenangebote erkundigen und um Stipendien für Auslandspraktika bewerben. In den Kompetenzseminaren und IT-Kursen können Sie neben dem Studium wichtige überfachliche Kompetenzen erwerben. Ergänzend unterstützt Sie das Zentrum für Karriere und Kompetenzen mit speziellen Bewerberseminaren und Informationen zum Berufseinstieg im In- und Ausland. Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.uni-passau.de/zkk/

AIESEC

Der weltweite Praktikantenaustausch steht im Mittelpunkt der Aktivitäten von AIESEC, der größten internationalen Studierendenorganisation. Bei Interesse wenden Sie sich an das AIESEC-Lokalkomitee (www.aiesec.de/passau/).

Gründungsförderung

Die Stadt Passau zählt seit Jahren zu den Top-Gründerregionen Deutschlands. Aus der Universität heraus gegründete Unternehmen haben bereits zahlreiche Arbeitsplätze in der Region geschaffen. Für gründungsinteressierte Studierende gibt es studienbegleitend viele Unterstützungsmöglichkeiten, z. B.:

- Das „Gründercafé“ bietet ein Forum zum Austausch mit anderen Gründungsinteressierten und -experten.
- Im Rahmen des „5-Euro-Business-Wettbewerbs“ können Sie unter Anleitung ein Unternehmen gründen und Preise gewinnen.
- In der Gründersprechstunde erhalten Sie Tipps und Beratung zu allen Fragen rund um die Unternehmensgründung.

Ansprechpartner zum Thema Gründungsförderung ist

Stefan Jelinek

Tel. 0851 509-1583

stefan.jelinek@uni-passau.de

www.uni-passau.de/wissenstransfer/gruendungsfoerderung/

Studentenwerk Niederbayern / Oberpfalz

Jeweils aktuelle Informationen zu allen Fragen des studentischen Lebens (z. B. Studienfinanzierung / BAföG, Wohnen, Kulturförderung, Studieren mit Kind, Mensa etc.) finden Sie auf den Seiten des Studentenwerks Niederbayern / Oberpfalz: www.stwno.de/

Praktika

Folgende Praktika müssen Sie ableisten:

1. Im Rahmen des Modellstudienganges nicht obligatorisch, jedoch empfohlen, ist das ein Lehramtsstudium vorbereitende Orientierungspraktikum. Das mindestens dreiwöchige Orientierungspraktikum dient der Erprobung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, dem Kennenlernen des Arbeitsfelds Schule aus der Sicht der Lehrkraft und der ersten Überprüfung der Eignung und Neigung für den angestrebten Beruf (Näheres siehe „Informationen zum Studiengang Lehramt an Realschulen“ unter: www.uni-passau.de/fileadmin/dokumente/Studieninteressierte/Studienangebot/LARS.pdf)

2. Das **Exercitium Paedagogicum oder die Lehr:werkstatt** mit sechs Leistungspunkten soll im dritten und vierten Studiensemester absolviert werden und hat einen Umfang von in der Regel 240 Unterrichtseinheiten.

3. Das **studienbegleitende fachdidaktische Praktikum**, das zusammen mit der Begleitveranstaltung 5 Leistungspunkte ergibt und einen Umfang von in der Regel sechs Semesterwochenstunden hat, wird wahlweise im Erst- oder Zweifach abgeleistet.

Eine Ausnahme stellt das Fach Informatik dar, bei dessen Wahl das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum obligatorisch im Fach Informatik abzuleisten ist.

Das Exercitium Paedagogicum bzw. die Lehr:werkstatt und das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum in den Fächern Englisch und Französisch können ersetzt werden durch eine im Rahmen des offiziellen pädagogischen Austauschdienstes die gesamte Ausbildungszeit innerhalb eines Schuljahres (i. d. R. Oktober bis Mai) umfassende Tätigkeit als Fremdsprachenassistentin bzw. -assistent im anglophonen oder frankophonen Ausland. Ein entsprechender, von der Leiterin oder dem Leiter der ausländischen Schule ausgestellter Nachweis ist dem Praktikumsamt vorzulegen.

Weitere Informationen zum Thema Praktikum finden Sie unter: www.zlf.uni-passau.de/praktika/.

4. Das achtwöchige Betriebspraktikum, bei Wahl des Faches Wirtschaftswissenschaften dreimonatige kaufmännische Praktikum, erbringt zwar keine Leistungspunkte für das Punktekonto, ist aber Voraussetzung für die Zulassung zur Ersten Staatsprüfung (Näheres siehe unter „Informationen zum Studiengang Lehramt an Realschulen“ unter: www.uni-passau.de/fileadmin/dokumente/Studieninteressierte/Studienangebot/LARS.pdf)

BACHELOR OF EDUCATION

